

OFFENER BRIEF DER SCIENTISTS FOR FUTURE SALZBURG AN DIE SALZBURGER LANDESREGIERUNG



Sehr geehrte Frau Landeshauptfrau Mag. Karoline Edtstadler!

Sehr geehrte Frau Landeshauptfrau-Stellvertreterin Marlene Svazek, BA!

Die Scientists for Future setzen sich faktenbasiert für den Klima- und Biodiversitätsschutz ein.

Als Regionalgruppe Salzburg und vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen erlauben wir uns folgende Punkte zu formulieren und zu Ihrer Kenntnis zu bringen.

1. Als Scientists for Future begrüßen wir das wiederholte Bekenntnis der Salzburger Landesregierung zum Masterplan Klima+Energie 2030, beispielhaft etwa [per Brief vom 10. Juni 2024](#) oder beim [Hearing von Frau Landeshauptfrau Edtstadler](#) am 30. Juni 2025 im Salzburger Landtag (ab etwa Minute 20).

2. Der [Bericht des Salzburger Landesrechnungshofs](#) mit dem Titel „Klimaschutz und Klimawandelanpassung des Landes Salzburg“ kommt im Juli 2025 zu einem zentralen Befund: *„Das Ziel des Landes Salzburg, die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um 50 % gegenüber dem Jahr 2005 zu reduzieren, scheint mit den bisherigen Maßnahmen nicht erreichbar zu sein“* (S. 4). Darüber hinaus hält der Bericht fest, dass zur Halbzeit des Masterplan Klima+Energie 2030 *„für knapp die Hälfte der erwünschten Einsparungen bei den Treibhausgasemissionen noch nicht einmal Maßnahmen erarbeitet wurden“* (S. 34). Schließlich wird betont, dass *„die Erreichung ohne zusätzliche und wirksamere Maßnahmen unwahrscheinlich [scheint]“* (S. 85).

3. Wir bitten daher um Auskunft, welche Maßnahmen die Salzburger Landesregierung für die Jahre 2026 und 2027 plant, um die Emissionen bis 2030 nachvollziehbar auf 2.158 kt CO₂-Äquivalent zu senken, wie im Masterplan Klima+Energie 2030 auch rechtlich verbindlich vereinbart. Dies gilt insbesondere für die Bereiche, die den größten Beitrag zur Zielerreichung leisten müssen: Verkehr (u.a. Elektromobilitätsstrategie), Gebäude (Ölkesseltausch) sowie die „Differenz/Lücke“ bzw. „sonstige Potenziale“, die im Masterplan Klima+Energie 2030 ausgewiesen sind, aber bis heute nicht explizit operationalisiert wurden.

4. Als Scientists for Future möchten wir erneut betonen, wie wichtig es ist, wirksame Maßnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen. Der Alpenraum ist in besonderem Maße vom Klimawandel betroffen – und gerade deshalb liegt es aus unserer Sicht im ureigensten Interesse Salzburgs, jetzt entschlossen zu handeln. Unabhängig von internationalen Verpflichtungen oder möglichen Strafzahlungen geht es vor allem darum, die einzigartige Landschaft und Lebensqualität unseres Bundeslands auch für kommende Generationen zu bewahren. Zudem gilt es, die ökonomischen Chancen post-fossilen Wirtschaftens in unserem Bundesland proaktiv zu ergreifen und dadurch auch einen Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit zu leisten.

Wir vertrauen darauf, dass die Salzburger Landesregierung heute Entscheidungen trifft, die genau das ermöglichen.

Salzburg, im Feber/März 2026

[Offenen Brief unterzeichnen](#)